

Medienspiegel

10.09.2025

Avenue ID: 4083
Artikel: 1
Folgeseiten: 1

News Websites



06.09.2025 bellevue.nzz.ch / Bellevue NZZ

Chardonnay – der neue Star in der Bündner Herrschaft

01

Chardonnay – der neue Star in der Bündner Herrschaft

06.09.2025, Peter Keller

Chardonnay wird fast überall angebaut. Doch nicht immer erfüllen die Weissweine höhere Ansprüche. Anders in der Bündner Herrschaft: Hier entstehen Gewächse der Spitzenklasse.

Ohne Zweifel: Chardonnay zählt zu den hochwertigen Weisswein-Rebsorten. Da die Traube nicht sonderlich temperaturempfindlich ist, findet man sie in vielen Anbaugebieten der Welt.

Das Nonplusultra stellt das Burgund dar. Allerdings sind die besten Crus aus Puligny-Montrachet, Meursault oder Chablis so teuer geworden, dass man tief in den Geldbeutel greifen muss. Alternativen lassen sich etwa in Deutschland, Österreich, Kalifornien oder Australien finden. Und in der Schweiz.

Chardonnay lässt sich nicht in eine Schublade stecken. Es existieren unzählige Stile, von kräftig-eichenfassgereift bis hin zu schlank-mineralisch. Die aromatisch eher neutrale Sorte kann indes ihre Herkunft perfekt im Glas widerspiegeln. Allerdings ist die Handwerkskunst der Winzer und Winzerinnen ebenso gefragt, um exzellente Resultate zu erzielen.

Die geschieht gerade in der Bündner Herrschaft. Das kleine, feine Anbaugebiet mit rund 420 Hektaren Rebfläche hat sich zwar mit ausgezeichneten Pinot-noir-Weinen einen Ruf weit über die Region hinaus geschaffen. Aber vermehrt rücken einzigartige Chardonnay-Crus in den Fokus. Die Sorte macht derzeit erst rund 6 Prozent der Rebfläche aus, Tendenz steigend.

Die Crème de la Crème aus Graubünden

Am Swiss Wine Tasting, das kürzlich in Zürich stattfand und an dem die Crème de la Crème der einheimischen Elite anzutreffen war, ist mir der eine oder andere Wein aufgefallen. Dazu gehört der Chardonnay Bothmarhalde 2023 des Weinguts Wegelin aus Malans. Er stammt aus dem höchsten Rebberg der Bündner Herrschaft und reicht bis 670 Meter über Meer.

Kennzeichen sind ein sehr steiniger Kalk- und Schieferboden sowie Winde, die regelmässig durch die Terrassen des Rebbergs wehen. Der fast puristische, mineralisch geprägte Wein ist mittelschwer, besitzt eine präsente Säure, viel Spannung, Schmelz und ein langes Finale. Er wird in 300-Liter-Barriques (neu und gebraucht) angebaut (47 Franken, etwa bei martel.ch oder gerstl.ch).

Doch andere Weingüter setzen auf Chardonnay. Sehr zu gefallen wussten etwa der finessenreiche Chardonnay 2023 des Weinguts Fromm aus Malans (42 Franken, weingut-fromm.ch) oder der komplexe Chardonnay 2024 des Weinguts Eichholz aus Jenins (44 Franken; weinguteichholz.ch). Wahrlich: Der Chardonnay ist zum neuen Star in der Bündner Herrschaft geworden.



Höchster Rebberg in der Bündner Herrschaft: Aus der Lage Bothmarhalde kommt ein exzellenter Chardonnay vom Weingut Wegelin. PD